

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Allgemeine Bedingungen | 1 |
| Erläuterungen | 2 |
| Big Band GLJO (2 Std./Woche) fBB | 3 |
| Bildnerisches Gestalten (2 Std./Woche) fBG | 4 |
| Biologiepraktikum (2 Std./Woche) fBP | 5 |
| Cambridge First Certificate in English (2 Std./Woche) fCFC | 6 |
| Cambridge Certificate in Advanced English (1 Std./Woche) fCAC | 7 |
| CELL – Certificazione di conoscenza della lingua italiana (2 Std./Woche) fCELLI | 8 |
| Chemiepraktikum (2 Std./Woche) fCP | 9 |
| Chinesisch (3 Std./Woche) fCh | 10 |
| Chorsingen (2 Std./Woche) fCS1/2 | 11 |
| ECDL 2 Module mit Zertifikat (2 Std./Woche) fCO | 12 |
| ECDL Image Maker mit Zertifikat (2 Std./Woche) fCIm | 13 |
| Elektronik (2 Std./Woche) fEL | 14 |
| English Conversation (1 Std./Woche) fEC | 15 |
| Informatik (2 Std./Woche) fIN | 16 |
| Instrumentalunterricht 2. Instrument (15 Min./Woche + mind. 15 Min. privat) | 17 |
| Italienisch (3 Std./Woche) fI | 18 |
| Japanisch (3 Std./Woche) fJ | 19 |
| Latein (3 Std./Woche) fLA | 20 |
| Musik (2 Std./Woche) fMS | 21 |
| Orchester (2 Std./Woche) fOR | 22 |
| Philosophie (2 Std./Woche) fPI | 23 |
| Psychologie/Pädagogik (2 Std./Woche) fPs | 24 |
| Religion und Kultur (2 Std./Woche) fRL | 25 |
| Russisch (3 Std./Woche) fR | 26 |
| Schulmannschaften (1 – 2 Std./Woche) fSV/SF | 27 |
| Spanisch (3 Std./Woche) fS | 28 |
| Tastaturschreiben (2 Std./Woche) fSC | 29 |
| Theater (2 Std./Woche) fTR | 30 |
| Werken (2 Std./Woche) fWK | 31 |
| Wirtschaft und Recht (2 Std./Woche) fWR | 32 |

Allgemeine Bedingungen

1. Es können Freifächer im Umfang von **maximal 6 Lektionen** belegt werden.
2. Von den Sprachkursen kann nur einer belegt werden, mit Ausnahme von »English Conversation«, das zusätzlich gewählt werden darf (über Ausnahmen entscheidet die zuständige Konrektorin).
3. Die Durchführung der Freifächer hängt von der Zahl der Anmeldungen ab.
4. Die Anmeldungen **sind verbindlich** und **gelten für ein ganzes Semester**. Anmeldungen für **Chor, Orchester und Big Band gelten für ein ganzes Schuljahr** (1. und 2. Semester). Es gibt einen Anmeldetermin im März und einen im September. Die Freifachkurse beginnen im anschliessenden Semester. Wer in die Kursliste eines Freifaches aufgenommen ist, ist verpflichtet, dieses regelmässig zu besuchen. Unentschuldigt versäumte Freifachstunden gelten als unentschuldigte Absenzen.
5. **Austritte aus einem Freifach sind nur auf Semesterende möglich! Austrittsgesuche sind an die Schulleitung zu richten.**
6. Aus organisatorischen Gründen müssen wir uns vorbehalten, die Teilnahme an Kursen oder die Durchführung von Kursen eventuell einzuschränken. Wir weisen darauf hin, dass Freifächer oft über Mittag oder am späteren Nachmittag stattfinden, eventuell auch an sonst schulfreien Nachmittagen. **Eine Anmeldung zum Freifach bedeutet, dass Sie diese Rahmenbedingungen akzeptieren.**
7. Die besuchten Freifächer werden im Semesterzeugnis aufgeführt und in der Regel benotet. Bei einzelnen Freifächern wird im Zeugnis lediglich der Vermerk »besucht« angebracht.
8. Einige Freifächer finden eine Fortsetzung in den Ergänzungs- und Wahlkursen des 6. und 7. Semesters. Aus diesem Grund ist die Anmeldung zu einem Freifach eventuell bereits wegweisend. Weitere Informationen zu Ergänzungs- und Wahlkursen finden Sie in der Broschüre »Die Maturitätsabteilung«, Kapitel 14.
9. **Anmeldung für neu beginnende Freifächer und Fortsetzungskurse**
 - Die Anmeldung erfolgt in elektronischer Form über das Schulnetz (eschool/Kursanmeldung/Anmelden).
 - Die Anmeldung muss zusätzlich ausgedruckt, unterschrieben und **termingerecht** auf dem Sekretariat abgegeben werden.
 - Schülerinnen und Schüler, die neu in die Freifächer **Chorsingen, Big Band, Orchester** oder **Theater** eintreten möchten, nehmen Rücksprache mit der entsprechenden Lehrperson und melden sich anschliessend ebenfalls über das Schulnetz an.
 - Bei verspätet eingereichten Anmeldungen kann eine Teilnahme an den gewünschten Freifächern nicht garantiert werden.

Erläuterungen

Jede Seite, die ein Freifach vorstellt, beginnt mit der Titelzeile und einer schematischen Darstellung der Semester wie folgt:

Titel des Freifaches

Kürzel

Bei Sonderfällen (z.B. Beschränkung auf bestimmte Profile) werden rechts neben der Tabelle Bemerkungen angefügt.

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---------------|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | ⇒ | ⇒ EF WK | ⇒ EF WK |

1. – 7. Semester
⇒ Fortsetzungskurs
EF = Ergänzungsfach
WK = Wahlkurs



Semester bzw. Schuljahr, in dem das Freifach begonnen werden kann

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |

Das gemeinsame Spielen von Musik trägt dazu bei, dass wir unserem Wohlbefinden etwas Gutes tun, eine ausgleichende Tätigkeit verrichten, die im Alltag eine willkommene Abwechslung darstellt.

Wir musizieren im GLJO (Gymnasium Liestal Jazz Orchestra) Jazz, Blues, Soul, Latin-Jazz und Klezmer. Wir durchforsten die klingende Big Band-Welt mit dem Augenmerk auf rhythmische Genauigkeit und Zusammenspiel. Das Ziel unserer Arbeit ist es, uns als Big Band in einer Art zu präsentieren, die die Zuhörer vom Sessel reisst. Hierzu verhilft uns sehr das Musiklager in Schwarzsee (jeweils im Januar), in welchem wir intensiv an unserem Sound arbeiten. Als erfreuliches Resultat unserer Arbeit können wir mittlerweile eine stattliche Anzahl Auftritte ausserhalb des Gymnasiums vorweisen sowie 5 CDs, die unseren »Groove« auf wunderbare Weise dokumentieren. Im April 2003 fuhren wir sogar an einen Big Band Workshop nach Berlin, was wir zu wiederholen gedenken.

Um das Musizieren von Anfang an ins Zentrum unserer Arbeit zu stellen, setzen wir voraus, dass die Bandmitglieder ihre Instrumente beherrschen.

Höhepunkte der letzten Jahre waren sicherlich das »Sacred Concert« von Duke Ellington und das Musical »Just The Right Bullets« nach Tom Waits. Seit Juni 2008 treten wir regelmässig am Jazz Festival Basel auf.

Viele Projekte haben wir ausserdem mit einem Vokalensemble (Jazz, Funk, Soul etc.) bereichert, so dass wir noch tiefer in die wunderschöne Klangwelt des Jazz/Soul eintauchen konnten.

Wenn Sie folgende Instrumente spielen, sind Sie bei uns am richtigen Ort:

Saxophon, Posaune, Trompete, Flöte, Klarinette, Bass, Gitarre, Vibrafon, Klavier und Schlagzeug. Auch SängerInnen, die sich für diesen Sound interessieren, sind herzlich willkommen!

Folgende Konzert-Termine stehen fest:

Mittwoch, 27.10.2010: Konzert in der »Blinden Kuh« Basel – Mittwoch, 22.12.2010: Konzert am Gymnasium Liestal – Samstag, 7.5.2011: Jazzfestival Basel – Freitag, 27.5.2011: Musikfest Pratteln – Donnerstag, 30.6.2011: Sommerkonzert.

Die Anmeldung erfolgt direkt über das schulNetz.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr M. Bürgin, Tel./Fax 061 331 07 85, e-Mail: michael.buergin@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---------------|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ EF WK | ⇒ EF WK |

Für alle Profile ausser M und Z

Der reguläre »Bildnerisches Gestalten«-Unterricht vom 1. bis zum 5. Semester steht auch allen Schülerinnen und Schülern offen, die als Wahlpflichtfach Musik gewählt haben. Wir freuen uns, wenn Sie die Möglichkeit, beide Kunstfächer zu besuchen, nutzen!

Besucherinnen und Besucher dieses Freifachkurses können in den Semestern 6 und 7 ein **Ergänzungsfach Bildnerisches Gestalten »atelier«** oder **»Gestalten am Computer«** (separate Ausschreibung) wählen.

Wir laden Sie herzlich ein zu einer bereichernden Auseinandersetzung mit der bildenden Kunst und mit Ihren eigenen schöpferischen Fähigkeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau B. Hediger, Tel. 061/971 61 46, e-mail: barbara.hediger@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |

Für alle Profile ausser B

Das Freifach »Biologie-Praktikum« ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern, die nicht das Profil B (Biologie und Chemie) gewählt haben, für ein weiteres Semester »Biologie in der Praxis« zu erleben

Das Praktikum wird projektartig durchgeführt. Dies ermöglicht, dass in Gruppen »Wunschthemen« bearbeitet werden können. Während die einen zum Beispiel ein Tier sezieren und andere das Verhalten von ausgewählten Tieren studieren, könnten Dritte versuchen, mikrobiologische Fragestellungen zu beantworten. Natürlich kann nicht zu jeder Jahreszeit jedes Thema bearbeitet werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Fachvorstand gerne zur Verfügung:

Herr D. Zwygart, Tel. 061 931 17 11, e-mail: daniel.zwygart@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |

Der zweistündige Semesterkurs (Januar bis Juni) bereitet Schülerinnen und Schüler auf die Cambridge First Certificate Prüfung (FCE) vor. Es handelt sich dabei um ein international anerkanntes Examen, welches den Absolventinnen und Absolventen Englischkenntnisse auf »intermediate level« (Council of Europe Niveau B2) bescheinigt. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass dieser Kurs hauptsächlich aus Prüfungsvorbereitungen besteht.

Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen mit sehr guten Englischkenntnissen.

Detaillierte Angaben zum Kursinhalt und zu den Prüfungsanforderungen erhalten Sie an einer Informationsveranstaltung im Herbst. Die Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung ist obligatorisch.

Die Prüfungskosten (etwa Fr. 355.–) müssen von den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern bezahlt werden. (Anmeldetermin für die Prüfung ist im Februar des darauffolgenden Jahres und die Prüfung findet im Juni statt). Der Kurs kann besucht werden ohne die Prüfung abzulegen.

Der wöchentliche Zeitaufwand für Hausaufgaben beträgt ca. 45 Minuten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr S. Furnivall, Tel. 061 721 08 13, e-mail: simon.furnivall@gymliestal.ch

Angaben zur FCE-Prüfung finden Sie unter www.cambridge-esol-bs.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |

Is your English excellent? Then why not take an exam preparation course for the Cambridge Certificate in Advanced English as an optional subject?

Open to 3rd year students of the Maturabteilung, this course runs from January to June, with one lesson teaching per week. The exams take place between early and mid-June. You must have an exceptionally good level of English and a recommendation from your English teacher. You must also attend an information session, which will be announced before the course registration closing date.

Please note that this is a preparatory course for an exam and consequently teaching will focus on practice exam papers!

Approximately 45 minutes to 1 hour of homework per week should be expected by students attending this course.

For further information, please contact

Mr S. Furnivall, Tel. 061 721 08 13, e-mail: simon.furnivall@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |

Mit diesem zweistündigen Semesterkurs bereiten wir Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, gezielt und intensiv auf die schriftliche und mündliche CELI 3-Prüfung vor.

Das CELI 3 ist ein international anerkanntes Zertifikat, welches Ihnen – wie das First Certificate in Englisch – Italienischkenntnisse auf gutem, mittlerem Niveau bescheinigt und Ihnen somit auf dem nationalen wie internationalen Arbeitsmarkt Vorteile bringen kann.

Die Ausländeruniversität von Perugia nimmt mehrmals jährlich weltweit Prüfungen für die Erlangung des Zertifikats Italienisch als Fremdsprache ab.

Sie haben bei uns zwei Möglichkeiten:

1. Sie besuchen den Vorbereitungskurs im 5. Semester und treten – wenn Sie sich schon sicher fühlen – ca. Ende November an die Prüfung.
2. Sie besuchen den Vorbereitungskurs im 5. Semester und treten ca. Mitte März an die Prüfung.

Der Kurs dauert in beiden Fällen ein ganzes Semester (August – Januar).

Der Kurs besteht hauptsächlich aus Prüfungsvorbereitungen. Mit zusätzlichen Hausaufgaben werden Sie kaum belastet.

Die Prüfungskosten von Fr. 200.– müssen von Ihnen übernommen werden.

Diese zwei Stunden richten sich an Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen,

- die das Profil I besuchen
- die italienischer Muttersprache sind (aus allen Profilen und evt. auch aus 2. Klassen)
- die bis jetzt das Freifach Italienisch für Fortgeschrittene belegt haben.

Haben Sie noch Fragen? Ich gebe Ihnen sehr gerne Auskunft:

Frau M. Del Cioppo Bignasca, Tel. 061 691 39 03, e-mail: delcioppo.marita@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |

Für alle Profile ausser B

Das Chemiepraktikum steht allen Schülerinnen und Schülern offen, die nicht das Profil B gewählt haben. Vorausgesetzt wird Freude und Interesse an praktischem Arbeiten. Durch eigenes Experimentieren lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Chemikalien und einfachen Apparaturen umzugehen. Sie werden vertraut mit wichtigen Methoden aus der analytischen wie synthetischen Laborpraxis. Meist geht es dabei um Stoffe, denen man im Alltag begegnet, so zum Beispiel um Glas, Metalllegierungen, Brausetabletten, pflanzliche wie synthetische Textilfarbstoffe, Bleichmittel, Säuren, Vitamine, Lebensmittel, Parfümstoffe, Seifen, Kunststoffe oder Chemikalien der Photographie.

Der zeitliche Aufwand beschränkt sich im Wesentlichen auf die zwei Praktikumslektionen; es gibt kaum Hausaufgaben.

Die in den Chemiepraktika gewonnene Praktikumserfahrung ist für das Studium von Chemie, Pharmazie, Biologie I und II sowie Medizin von grossem Vorteil.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Dr. J. Hoffner, Tel. 061 931 14 52, e-mail: johannes.hoffner@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ |

中国制造 MADE IN CHINA

Kaum ein Produkt, das nicht mit diesem Schriftzug angeschrieben ist! Chinas zunehmende wirtschaftliche Bedeutung, aber auch seine Grösse und Bevölkerung sind einige der vielen Gründe, sich mit diesem Land auseinander zu setzen. Die Sprache ist ein geeignetes Mittel, um ein Land, seine Menschen, seine Geschichte und Kultur kennen zu lernen. Fast ein Fünftel der Weltbevölkerung spricht Chinesisch. Chinesisch ist eine der sechs offiziellen Sprachen der Vereinten Nationen (UNO). Kenntnisse der chinesischen Sprache und Kultur eröffnen den Zugang zu anderen ostasiatischen Ländern wie Japan und Korea.

Chinesisch ist nicht so schwierig, wie gewöhnlich angenommen wird: Es gibt keine Deklination, keine Konjugation, keine Artikel, keine allgemeine Pluralmarkierung... Chinesisch ist anders als die uns vertrauten Sprachen, Sie müssen sich offen auf diese Fremdsprache einlassen können.

Das Freifach Chinesisch vermittelt eine gute Grundlage der Sprache. Der Kurs kann drei Jahre lang belegt werden – vorausgesetzt, es gibt genügend Anmeldungen. Nach einem Jahr können Sie sich vorstellen und andere begrüßen; Auskunft über die eigene Person, die Familie, die Beschäftigung, den Aufenthaltsort geben; Sie können einkaufen, Geld wechseln, die Uhrzeit sagen, über Essen und Trinken sprechen.

Das einzigartige und faszinierende Schriftsystem der Chinesen wird ebenso vermittelt: Sie lernen, einfachste Texte zu lesen und selbst zu verfassen. Und Sie können ein Wörterbuch anwenden.

In drei Jahren kennen Sie die 400 häufigsten Schriftzeichen. Sie sind mit den wichtigsten Grammatikthemen vertraut. Sie können sich über Alltagsthemen unterhalten und längere Texte lesen.

Einblicke in die chinesische Kultur und Mentalität, Landeskunde sowie aktuelle Themen werden in den Sprachunterricht einfließen.

Zusätzlich zum Kurs ist mit einem zeitlichen Aufwand von 2-3 Stunden pro Woche zu rechnen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Brigitte Koller, Tel. 061 274 05 44, e-mail: kollab@datacomm.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |

Für alle Profile ausser M (obligatorischer Bestandteil)

Singen fördert das Körperbewusstsein und die Konzentrationsfähigkeit. Chorsängerinnen und -sänger erleben sich als Teil einer grösseren musizierenden Gruppe. Jede Person ist dabei ein unentbehrlicher Baustein des grossen Klangkörpers Chor. Die Chöre der 1. – 4. Klassen werden von Frau Lucia Germann von Schweinitz und Herrn Michael Zumbrunn geleitet.

Chor der 1. Klassen

Im Mittelpunkt stehen das Entdecken der eigenen Stimme und das mehrstimmige Singen. In Stimmbildungsübungen finden Sie Ihre Stimmhöhe und anhand von einfachen mehrstimmigen Liedern lernen und üben Sie, sich im Chor zurechtzufinden. Unser Ziel ist es, Chorwerke aus verschiedenen Musikepochen zu erarbeiten und gemeinsam mit dem Chor der zweiten und dritten Klasse aufzuführen. Dazu bauen wir ein Liedrepertoire auf. Die Proben dauern 75 Minuten, dafür sind im Stundenplan zwei Lektionen reserviert.

Chorprojekte der 1. – 4. Klassen

Im Herbst 2010 fand unser grosses Konzert „MUSICALS!“ statt. Für die Konzerte vom 19./20. Mai 2011 werden wir Lieder und Songs zum Thema „Wasser“ erarbeiten und in der Stadtkirche Liestal aufführen. Auch für das Schuljahr 2011/2012 planen wir ein grösseres Konzert (Programm noch unbekannt). Parallel dazu erarbeiten wir Chorwerke aus verschiedenen Ländern, Stilen und Epochen.

Neben den üblichen Chorstunden findet im Januar 2012 das traditionelle und von den Schülerinnen und Schülern sehr beliebte Musiklager in Schwarzsee (FR) statt. Zusammen mit dem Gymnasium Liestal Jazz Orchestra und dem Orchester verbringen wir eine Woche mit Proben und Musizieren.

Das Fach Chor wendet sich an singfreudige Schülerinnen und Schüler, die motiviert sind, grössere Chorwerke zu entdecken und erarbeiten. Es bietet auch engagierten Anfängerinnen und Anfängern die Möglichkeit, erste Chorerfahrungen zu sammeln.

Besonders interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, zusätzlich im neu aufgebauten Kammerchor aufzutreten. Voraussetzung dafür ist die Mitwirkung im grossen Chor. Die Auswahl erfolgt in Absprache mit den Chorleitern (also keine separate Anmeldung). Die Kammerchorprobe dauert 45 Minuten.

Maturchor

Die Aufgabe des Maturchores ist die musikalische Gestaltung der Maturfeier. Das Programm wird zusammen mit den angemeldeten Teilnehmern und Teilnehmerinnen gestaltet und erarbeitet. Der Maturchor wird von Michael Zumbrunn geleitet.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau L. Germann v. Schweinitz, Tel. 061 931 21 24, e-mail: lucia.germann@gymliestal.ch

Herr M. Zumbrunn, Tel. 061 411 69 17, e-mail: michael.zumbrunn@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |



European Computer Driving Licence

Die European Computer Driving Licence (ECDL) ist ein internationales Zertifikat. Um diese Bescheinigung zu erlangen, müssen sieben Prüfungen bestanden werden. Die ECDL basiert auf einem einheitlichen europäischen Standard (Syllabus). Der Syllabus dient der Sicherstellung des gemeinsamen Niveaus aller ECDL-Prüfungen von autorisierten Test-Zentren in Europa und weltweit. Auf der Website www.ecdl.ch finden Sie noch mehr Informationen.

Die Vorteile des ECDL-Programms

Die ECDL bringt nicht nur wichtige Vorteile für den Wettbewerb im Arbeitsmarkt, sondern garantiert auch eine anerkannte Grundausbildung für die Benutzung von Computeranwendungen. Zu den Vorzügen der ECDL zählen der modulare Aufbau, die Plattformunabhängigkeit bei den Anwendungen, die Anerkennung in der Wirtschaft sowie der europäisch einheitliche und praxisorientierte Standard. ECDL entspricht den Richtlinien des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT).

- Modul 1: Grundlagen der Informationstechnologie (IT)
- Modul 2: Computerbenutzung und Dateimanagement (XP)
- Modul 3: Textverarbeitung (Word)
- Modul 4: Tabellenkalkulation (Excel)
- Modul 5: Datenbank (Access)
- Modul 6: Präsentation (Powerpoint)
- Modul 7: Information und Kommunikation (Internet Explorer und Outlook)

Am Gymnasium Liestal haben wir uns für folgenden Verlauf entschieden, welcher bedingt, dass Sie im 1. Semester beginnen:

angebotene Module

| | |
|-------------|---|
| 1. Semester | Modul 2 (XP) und Modul 3 (Word) |
| 2. Semester | Modul 4 (Excel) und Modul 7 (Internet Explorer/Outlook) |
| 3. Semester | Modul 1 (IT) und Modul 6 (Powerpoint) |
| 4. Semester | Modul 5 (Access) |

Die Skills Card

Vor Ihrer ersten Teilprüfung müssen Sie eine Skills Card erwerben. Die Skills Card ist ein offizieller Vordruck, auf dem jede erfolgreich bestandene Teilprüfung vermerkt wird. Sobald alle sieben Teilprüfungen erfolgreich bestanden sind, bekommen Sie die European Computer Driving Licence. Sofern Sie nach 4 bestandenen Modulen aufhören, erhalten Sie den ECDL-Start.

Die Unterrichtslehrmittel

Bei jedem Modul wird das Lehrbuch einzeln verrechnet (je Fr. 28.-).

Seit Januar 2006 prüfen wir elektronisch. Die Kosten müssen Sie übernehmen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Ch. Bussinger-Sgier, Tel. 061 971 82 60, e-mail: bussinger.christina@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |



European Computer Driving Licence

Die European Computer Driving Licence (ECDL) ist ein internationales Zertifikat, das grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer bescheinigt.

Der internationale Standard für digitale Bildbearbeitung (mit der Software »Photoshop«)

Der ECDL Image Maker ist das erste internationale Zertifikat zum Nachweis grundlegender Fertigkeiten im Bereich der digitalen Bildbearbeitung. Die ECDL basiert auf einem einheitlichen europäischen Standard (Syllabus). Der Syllabus dient der Sicherstellung des gemeinsamen Niveaus aller ECDL-Prüfungen von autorisierten Test-Zentren in Europa und weltweit. Auf der Website www.ecdl.ch finden Sie noch mehr Informationen.

Am Gymnasium Liestal haben wir uns für folgenden Verlauf entschieden:

angebotene Module

| | |
|-------------|------------------|
| 3. Semester | ECDL Image Maker |
| 5. Semester | ECDL Image Maker |

Die Skills Card

Vor Ihrer Prüfung müssen Sie eine Skills Card erwerben. Die Skills Card ist ein offizieller Vordruck, auf dem die erfolgreich bestandene Prüfung vermerkt wird.

Das Unterrichtslehrmittel

Das Lehrbuch wird einzeln verrechnet (je Fr. 29.–), ausserdem benötigen Sie einen Memory-Stick von 1GB Speicher.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Ch. Bussinger-Sgier, Tel. 061 971 82 60, e-mail: bussinger.christina@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |

Die Elektronik ist in unserer Welt allgegenwärtig. Einfache Schaltungen werden miniaturisiert und kombiniert und können erstaunlich grosse und hoch komplexe Aufgaben erfüllen (Mobiltelefonie, Computer, Roboter und Steuerungen jeglicher Art).

In diesem Freifachkurs geht es darum, die grundlegenden Bauelemente der Elektronik kennen zu lernen (Widerstände, Kondensatoren, Spulen, Dioden, Transistoren, logische Bauelemente...). Dabei wollen wir auch einfachere Schaltungen selbst aufbauen. Je nach Interesse ist es auch möglich, bis in das Gebiet der Mikrocontroller vorzudringen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr C. von Weymarn, Tel. 061 322 78 83, e-mail: vonweymarn.constantin@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |

Der Kurs soll Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, ihre Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache im Gespräch mit Gleichaltrigen unter Leitung eines »native speakers« zu üben und zu verbessern. Diskussionsthemen können mit der Kursleitung abgesprochen werden, sollen aber auch landeskundliche Aspekte beinhalten.

Bei genügend Anmeldungen kann ein Kurs in zwei Niveaus unterteilt werden.

Der Kurs wird semesterweise geführt. Eine Anmeldung ist im März für das 1. Semester und im September für das 2. Semester jeden Schuljahres möglich. Erstklässlerinnen und Erstklässler können sich nur für das 2. Semester anmelden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Chr. Wirz, Tel. 061 921 23 09, e-mail: christine.wirz@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---------------|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | ⇒ | ⇒ EF WK | ⇒ EF WK |

Kaum eine andere Technologie hat unser Leben in den letzten Jahrzehnten so stark beeinflusst wie der Computer und das Internet. Reine Anwenderkenntnisse wie z.B. Textverarbeitung sind selbstverständlich geworden, doch die Lücke zwischen Anwendern und »Insidern« wird grösser. Gut ausgebildete Informatikfachleute fehlen bereits heute und werden auch in Zukunft in der Wirtschaft unersetzlich sein.

Seit einiger Zeit wird neu das Ergänzungsfach Informatik angeboten. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich ernsthaft mit Computern und deren Programmierung beschäftigen wollen. **Als Vorbereitung auf das Ergänzungsfach ist die Teilnahme am Freifach Informatik sinnvoll und obligatorisch.** Hier werden die Grundlagen gelegt, damit die Ziele im Ergänzungsfach erreicht werden können. Ein spezielles Computervorwissen wird für das Freifach nicht vorausgesetzt. Sie sollten aber gelegentlich abstrakte Gedankengänge und eigenständiges Arbeiten nicht scheuen und es ist hilfreich, wenn Sie Freude an Computern haben.

Inhalt des Freifachs

Basiswissen Computer, Einführung in die Programmiersprache Java, Einführung Algorithmen und objektorientierte Programmierung, Projekt: Programmierung von Mobiltelefonen, Einführung Webprogrammierung.

Inhalt des Ergänzungsfachs / Wahlkurses

Datenbanken (u.a. mysql), Webprogrammierung (php), etwas theoretische Informatik, Vertiefung OOP, Datenstrukturen & Algorithmen, speziell Graphenalgorithmen.

Beispiele aus Freifach und Wahlkurs finden Sie unter <http://obelix.gymliestal.ch/dammer.uli>

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Dr. U. Dammer, Tel. 061 061 922 29 01, e-mail: dammer.uli@gymliestal.ch

Instrumentalunterricht 2. Instrument (15 Min./Woche + mind. 15 Min. privat)

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ |

Das Freifach Instrumentalunterricht 2. Instrument steht den Schülerinnen und Schülern des Schwerpunkts Musik offen, die im (obligatorischen) Instrumentalunterricht der 1. Klasse mindestens die **Note 5** erreicht haben.

Für den Freifachunterricht 2. Instrument muss ein anderes Instrument als das Hauptinstrument gewählt werden. (Grundsätzlich kann jedes Instrument gewählt werden, für das eine Ausbildung an der Musikhochschule der Stadt Basel besteht, auch Sologesang.) Die Anmeldung für das Freifach verpflichtet zu dessen Besuch für ein Jahr. Das Freifach Instrumentalunterricht 2. Instrument wird benotet und die Note wird ins Zeugnis eingetragen.

Zur instrumentalen Ausbildung gehören:

- Das Erlernen der grundlegenden Techniken am Instrument
- Lesen und umsetzen eines Notentextes am Instrument
- Kennen lernen wichtiger Literatur aus verschiedenen Epochen
- Die Fähigkeit, Stücke nach ihren stilistischen und ästhetischen Kriterien zu interpretieren
- Grundkenntnisse in moderner Musik und deren Ausführung
- Ensemblespiel und Kammermusik

Die Lektionsdauer ist auf 15 Minuten + mindestens 15 Minuten, die privat zu bezahlen sind, festgelegt. Die Schülerinnen und Schüler können jährlich einmal zu einer Musizierstunde verpflichtet werden. Wegen schlechter Arbeitshaltung oder ungenügender Leistungen können Schülerinnen oder Schüler auf Semesterende vom Freifach Instrumentalunterricht ausgeschlossen werden. Voraussetzung für den Besuch dieses Freifaches ist ein breites Interesse für Musik aus allen Epochen und regelmässiges Üben. Wir empfehlen, sich beim Kauf eines Instrumentes von den Instrumental-Lehrpersonen beraten zu lassen.

Folgende Instrumente können gewählt werden:

| | | | | |
|-----------|------------|------------|------------|-------------|
| Akkordeon | Gitarre | Klavier | Posaune | Tuba |
| Fagott | Harfe | Kontrabass | Saxophon | Viola |
| Flöte | Horn | Oboe | Schlagzeug | Violine |
| Gesang | Klarinette | Orgel | Trompete | Violoncello |

Die Anmeldung für die Fortsetzung des Instrumentalunterrichts erfolgt bei der entsprechenden Instrumental-Lehrperson auf Papier.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau E. Ackermann, Tel. 061 272 82 31, e-mail: ackermann.elisabeth@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---------|---------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ WK | ⇒ WK |

Für alle Profile ausser I

Warum wäre es spannend, Italienisch zu lernen?

Italienisch ist nicht nur eine der vier Landessprachen der Schweiz, sondern steht auch an 4. Stelle der meistgelernten Sprachen der Welt. Dank dem Italienisch können Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, lebendige und nützliche Verbindungen zum Tessin und zu unserem Nachbarland Italien knüpfen. Durch Freundschaften mit Italienerinnen und Italienern der 2. und 3. Generation, durch die italienische Küche, durch Musik, Filme und Mode aus Italien gehört diese romanische Sprache – bewusst oder unbewusst – zu unserem Alltag. Im Jugendalter, in dem man Sprachen am leichtesten lernt, können Sie nun dieser vertrauten Sprache gewollt begegnen.

Im Freifach Italienisch erwerben Sie die Fähigkeit, gesprochenes und geschriebenes Italienisch zu verstehen und sich auf Italienisch mündlich und schriftlich angemessen auszudrücken. Um dies zu erreichen, sind – wie Sie wissen – regelmässige Hausaufgaben unerlässlich. Rechnen Sie bitte mit ungefähr 20 Minuten von einer Lektion auf die andere. In den Stunden arbeiten wir mit einem Lehrbuch, wobei in den späteren Semestern die Lektüre einfacher Texte in den Vordergrund tritt. Auch Filme und musikalische Werke werden in den Unterricht integriert, um ein lebendiges Bild der italienischen Kultur entstehen zu lassen.

Neu haben Sie die Möglichkeit, am Ende des Freifachs, die Ihrem Niveau entsprechende Sprachprüfung für das CELI (Certificazione di conoscenza della lingua italiana) abzulegen. Dieses Diplom wird von der Universität von Perugia ausgestellt und ist international anerkannt. Lesen Sie bitte dazu in dieser Broschüre die separate Ausschreibung mit dem Titel »CELI«.

Wir bieten Ihnen hier am Gymnasium zwei Kurse an:

IA-Kurs für Anfängerinnen und Anfänger aus allen Maturprofilen ausser I

Der Besuch dieses 3-stündigen Kurses öffnet Ihnen die Möglichkeit, im 6. und 7. Semester das Freifach Italienisch als Wahlkurs mit zählender Promotionsnote fortzusetzen. Sie erhalten im Maturzeugnis einen Eintrag, der den Besuch dieses Wahlkurses bestätigt.

IF-Kurs für Fortgeschrittene aus allen Maturprofilen ausser I

Dieser 2- bis 3-stündige Kurs ist für die Schülerinnen und Schüler gedacht, die in der Sekundarschule, Niveau P, bereits Italienisch gelernt haben oder Italienisch sprechend sind. Auch für sie gilt oben Gesagtes betreffend Wahlkurs.

Allora? Lassen sie Ihre dritte Landessprache nicht links liegen!

Mit Ihren Italienischkenntnissen werden Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, für Ihre weitere Ausbildung z. B. auch die Universität von Lugano in Betracht ziehen können, und Sie werden Vorteile auf dem nationalen Arbeitsmarkt haben.

Die Anmeldung für einen Fortsetzungskurs erfolgt, nach Rücksprache mit der Freifach-Lehrperson, direkt über das schulNetz.

Haben Sie noch Fragen? Ich gebe Ihnen sehr gerne Auskunft:

Frau M. Del Cioppo Bignasca, Tel. 061 691 39 03, e-mail: delcioppo.marita@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ |

Das Freifach Japanisch steht Schülerinnen und Schülern aller Profile offen. In diesem Kurs geht es um die Einführung in die geschriebene und gesprochene japanische Sprache. Neben dem Sprachunterricht werden auch jeweils nach Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Themen aus Kultur, Sport, Industrie, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Japans mit Hilfe von Videoauführungen in deutscher Sprache behandelt. Ausserdem werden verschiedene Aktivitäten wie Kalligraphie, das Verfassen von japanischen Briefen mit Computer, E-Mail-Austausch mit japanischen Schülerinnen und Schülern, das Schreiben von *Haiku*, Teezeremonie, Kochen, *Origami* falten, Comics analysieren usw. gepflegt.

Einmal wöchentlich bekommen Schülerinnen und Schüler eine Hausaufgabe, die ca. 30 Minuten benötigt. Das korrigierte Heft wird am Anfang der nächsten Woche zurückgegeben.

Bis am Ende des einjährigen Kurses lernen sie 100 chinesische Schriftzeichen. Sie können die folgenden Sätze verstehen, lesen und schreiben:

この本はいくらですか。
 月曜日から金曜日まで、バスで学校に行きます。
 友だちが日本から来ました。

Bis am Ende des zweijährigen Kurses lernen sie 200 chinesische Schriftzeichen, eine genügend grosse Zahl, um eine Zeitung zu 50% verstehen zu können. Sie können die folgenden Sätze verstehen, lesen und schreiben:

来週から春休みですから、ゆっくりねたいです。
 きのは友だちに会って、レストランに行って、11時ごろ家に帰りました。

Lehrbuch: *Japanisch im Sauseschritt 1 (Universitätsausgabe mit Kana und Kanji)*, Dr. Hammes Doitsu Gakuin Ltd. 1999 und *Kanji und Kana*, Langenscheidt.

Die Sprachprüfung **The Japanese Language Proficiency Test** wird staatlich anerkannt und in vielen Teilen der Welt veranstaltet (z.B. in Bern). In diesem Kurs können sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch gezielt auf diese Prüfung, die jedes Jahr am ersten Sonntag im Dezember stattfindet, vorbereiten.

Darüber hinaus werden Schülerinnen und Schüler dazu ermuntert, am Redewettbewerb (Anfang März in Bern), am Aufsatz-Wettbewerb (organisiert durch das japanische Aussenministerium) und an den anderen Veranstaltungen teilzunehmen.

Der Kurs ist besonders für diejenigen geeignet, die sich in Zukunft mit Ostasien (Japan, China, Taiwan, Korea, Vietnam usw.) beschäftigen möchten.

Der Kurs beginnt im 1. Semester der 1. Klasse.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau T. Nagamine, Tel. 061 601 41 89, e-mail: takako.nagamine@gymliestal.ch

Homepage: <http://obelix.gymliestal.ch/japanisch/index.html>

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---------|---------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ WK | ⇒ WK |

Für alle Profile ausser L

Der Freifachkurs Latein für Anfänger

Latein jetzt! Es gibt keine bessere Gelegenheit mehr, Latein zu lernen. Denn jetzt können Sie sich in einem dreieinhalbjährigen Kurs solide Grundlagen der lateinischen Sprache samt dem notwendigen Grundwissen über die römische Antike erwerben.

Warum jetzt?

Weil Sie es am Gymnasium Liestal als letzte Gelegenheit in Ruhe und ohne Stress lernen können. Weil Sie am Gymnasium Liestal auf Lateinlehrer/innen treffen werden, die dafür bekannt sind, dass sie die lateinische Sprache lieben und nichts lieber tun, als sie interessierten Schüler/innen zu vermitteln. Weil Sie das erworbene Sprachwissen sofort gewinnbringend in anderen Sprachfächern und in der Geschichte anwenden können. Weil Sie jetzt am meisten Zeit haben, spannende und interessante Dinge zu lernen. Diese Zeit wird Ihnen später fehlen! Weil Lateinlernen toll und gewiss nicht für die Katz ist. Weil Sie am Ende des Kurses die schriftliche Latinumsprüfung der Universität Basel ablegen können. Das ist immerhin die erste und erheblich aufwändigere Hälfte des Latinums. Vielleicht sind Sie einmal froh darum, mit Ihrem Studium gleich voll beginnen zu können und nicht zuerst Latein nachbüffeln zu müssen.

Also packen Sie die Gelegenheit beim Schopf! Und glauben Sie keinem, der sagt, Latein sei eine tote Sprache und die Römer seien schon lange gestorben!

Der Freifachkurs Latein für Fortgeschrittene (Beginn im 2. Semester der 1. Klasse)

Schon aufhören mit Latein? Sie haben zwei Jahre lang Latein gelernt und sich für ein anderes Schwerpunktfach entschieden? Gut! Aber warum jetzt mit Latein aufhören und das ganze Wissen, das Sie mit so viel Schweiß erworben haben, wieder verlieren?

Der dreijährige Freifachkurs Latein für Fortgeschrittene hilft weiter. Er führt das PG-Latein ohne Zeitdruck fort, bis Sie die lateinische Sprache beherrschen. Dann geht's los mit Caesar und den Helvetiern. Sie lernen einiges über unsere Vorfahren kennen und vor allem, was für ein Mensch dieser Caesar eigentlich war. Je nach Ihrem Interesse dringen wir in weitere Welten ein: in diejenige der Mythologie, der Rhetorik, der Philosophie, in die christliche Welt des Neuen Testaments. Die Antike ist uner-schöpflich!

Eine Lateinmatur können wir Ihnen nicht bieten, aber das Absolvieren der ersten schriftlichen Prüfung des Latinums der Universität Basel und eine gute Vorbereitung auf die zweite – mündliche – Prüfung. Vielleicht sind Sie ja einmal froh darum, mit Ihrem Studium gleich voll beginnen zu können und nicht zuerst Latein nachbüffeln zu müssen.

Die Gelegenheit ist nie günstiger als jetzt. Jetzt können Sie Ihre Kenntnisse gewinnbringend in den anderen Fächern einbringen. Jetzt haben Sie Zeit zum Lernen von interessanten und grundlegenden Dingen. Diese Zeit wird Ihnen später fehlen. Jetzt haben Sie Lehrer/innen, die Ihnen Latein mit Freude beibringen.

Die Anmeldung für einen Fortsetzungskurs erfolgt, nach Rücksprache mit der Freifach-Lehrperson, direkt über das schulNetz.

Möchten Sie uns kennen lernen oder haben Sie Fragen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Martin Müller, Tel. 061 933 04 55, e-mail: mueller.martin@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---------------|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ EF WK | ⇒ EF WK |

Für alle Profile ausser M und Z

Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die als Wahlpflichtfach Bildnerisches Gestalten belegt haben, können Musik als Freifach besuchen. Falls es vom Stundenplan her möglich ist, können Freifachschülerinnen und -schüler das Fach Musik mit denjenigen besuchen, die Musik als Wahlpflichtfach nehmen. Der Inhalt der ersten 5 Semester entspricht somit dem regulären Stoffplan des Faches »Musik«:

- Repetition der Grundlagen der Musiklehre und Einführung in die Harmonielehre.
- Hören und verstehen lernen von Musik verschiedener Zeiten und Orte.
- Stimmbildung, singen und musizieren im Klassenverband.

Diejenigen, die das Freifach Musik mindestens in den Semestern 4 und 5 besucht haben, können im letzten Schuljahr Musik als Ergänzungsfach belegen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau L. Germann v. Schweinitz, Tel. 061 931 21 24, e-mail: lucia.germann@gymliestal.ch

Frau A. Sprunger, Tel. 061 921 06 84, e-mail: anne.sprunger@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |

Das gemeinsame Musizieren ist eine ausgleichende Tätigkeit zu den eher kopflastigen Schulfächern, es fördert Konzentration, Klangempfinden, Hören und das Arbeiten in der Gemeinschaft. Das Gefühl, das entsteht, wenn man eingebettet in einer Gruppe von Menschen Musik spielt, ist beflügelnd. Das eigene Instrument wird Teil eines grossen Klangs – die Gelegenheit zu diesem Erlebnis müssen Sie, wenn immer möglich, ausnützen!

Das Orchester bietet Ihnen die Möglichkeit, mit Ihrem Instrument die Welt der sinfonischen Musik zum Klingen zu bringen, seien dies Teile aus bekannten Orchesterwerken, Stücke für Soloinstrumente und Orchester (bei denen ev. Sie oder Kolleginnen oder Kollegen aus unserer Schule den Solopart übernehmen) oder seien dies Arrangements von Stücken aus verschiedenen Stilen, die durch das Orchester erarbeitet und zum Klingen gebracht werden. Wir treten pro Semester einmal auf in eigenen Konzertprojekten, wie z.B. Themenkonzerte »Mozartnaschereien«, Haydnfestival, Kinderprojekt »die kleine Meerjungfrau«, Begleitung eigener Solisten oder auch an feierlichen Anlässen des Gymnasiums. Höhepunkte sind Treffen mit unserem Partnerorchester Berlin oder andern Orchestern, sowie Konzertreisen.

Unser Ziel ist es, die Freude am gemeinsamen Musizieren zu entdecken und unsere Zuhörerschaft mit den Stücken, die wir als Orchester zum Klingen bringen, zu packen. Die Wirkung des Ensembles ist jedoch nicht nur von den einzelnen Instrumenten abhängig, sondern wird auch durch die Zusammensetzung der Instrumente bestimmt: Wir wünschen uns viele, viele Streichinstrumente (auch Kontrabass!), Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente, sowie Tasteninstrumente (Cembalo, Orgel, Klavier), auch Pauken und andere Schlaginstrumente.

Um das Musizieren von Anfang an ins Zentrum unserer Arbeit stellen zu können, sind wir darauf angewiesen, dass die Orchestermitglieder eine gewisse Fertigkeit im Instrumentalspiel besitzen, d.h. ihre Stimme lesen und selbständig üben können. Meistens ist dies nach etwa zwei Jahren Instrumentalunterricht möglich. Ein solistisches Vorspiel wird nicht verlangt, jedoch erwarten wir, dass der Instrumentalunterricht weiterhin besucht wird und die Stimme wenn nötig zu Hause geübt wird.. Bei Unsicherheit melden sie sich bitte bei der Orchesterleiterin oder dem Orchesterleiter.

Die Anmeldung für einen Fortsetzungskurs erfolgt, nach Rücksprache mit der Freifach-Lehrperson, direkt über das schulNetz. Es wird erwartet, dass Sie das Orchester jeweils ein ganzes Jahr besuchen, damit die Konzerte geplant werden können.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau A. Sprunger, Tel. 061 921 06 84, e-mail: anne.sprunger@gymliestal.ch

Herr M. Roos, Tel. 061 331 26 56 oder 078 763 71 03, e-mail: martin.roos@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---------------|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | ⇒ | ⇒ EF WK | ⇒ EF WK |

Das Wort »Philosophie« weckt möglicherweise einige Missverständnisse. Etwas Steinaltes sei das, ziemlich verstaubt und weltfremd, für versponnene Superschlaue jenseits jeder Lebenstüchtigkeit. Das Gegenteil ist richtig.

Philosophie hat ihren Ursprung im Alltäglichen. Philosophieren ist nichts anderes als das radikale Nachdenken über die Grundfragen und Grundwerte der menschlichen Existenz. Die aktuelle Lebenswirklichkeit – mit all ihren Beschränktheiten, Wünschen und Hoffnungen – ist also Ausgangspunkt des Philosophierens. Das Ziel der Philosophie ist die Kunst, ein gutes Leben zu führen.

Die folgende Liste gibt Beispiele für Fragen, die uns im Freifach Philosophie beschäftigen können. Entscheidend sind auch die Interessen der Teilnehmenden:

- Was ist Glück? Und was kann man dafür (nicht) tun?
- Können Menschen selbstlos handeln oder sind sie immer egoistisch?
- Was ist die Seele? Hat der Mensch eine Seele? Und Tiere?
- Besitzt der Mensch Willensfreiheit oder tut er immer nur das, wozu er durch seine Erziehung und andere Einflüsse getrieben wird?
- Ist Sterbehilfe zulässig?
- Darf man abtreiben?
- Wie wirklich ist die Wirklichkeit?
- Was ist der Sinn des Lebens?
- Gibt es eine allgemein gültige Moral?
- Was ist Gerechtigkeit?
- Was können wir (nicht) wissen?

Es wird nicht darum gehen, fertige Antworten nach Hause zu tragen, sondern offen zu werden für rationales Argumentieren, für Zweifel, Widersprüche und Ungelöstes. Nicht Philosophie als systematisches Wissen, als Philosophiegeschichte, sondern das *Philosophieren* soll geübt werden, das grundsätzliche Hinterfragen des scheinbar Selbstverständlichen, als bewusstes Gegengewicht zum oft bewusstlosen Anhäufen von reinem Wissensstoff. Philosophie ist ein Training im Zuhören und Verstehen, im logischen Denken und Argumentieren, im rationalen Streiten und freien Diskutieren – eine Horzonterweiterung jenseits jeder direkten Verwertbarkeit.

Philosophie kann auch als Maturfach gewählt werden, indem man im letzten Jahr vor der Matur das Ergänzungsfach Philosophie belegt. Voraussetzung dafür ist, dass man Philosophie zuvor ein Jahr lang als Freifach besucht hat. Wer sich diese Option offen halten will, muss also den im Januar 2012 neu beginnenden Freifachkurs Philosophie belegen. Es ist auch möglich, Philosophie im Jahr vor der Matur nicht als Ergänzungsfach, sondern als Wahlkurs oder Freifach weiterzuführen.

Das Freifach umfasst im ersten Jahr 2 Wochenstunden. Für Hausaufgaben werden ca. 15 Minuten pro Woche benötigt. Falls die Kursmitglieder dies wollen, können wir einen Teil der Stunden in Form eines Philosophie-Wochenendes ausserhalb der Schule durchführen.

Der Kurs beginnt mit dem 2. Semester im Januar 2012. Er steht allen Profilen offen. Ich freue mich auf neugierige, offene und dialogfreudige Mitfragerinnen und Mitfrager.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau T. Mühleisen, Tel. 061 691 74 15, e-mail: tanja.muehleisen@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---------------|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | ⇒ | ⇒ EF WK | ⇒ EF WK |

Adressaten sind alle Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen. Der Freifachkurs dauert zwei Semester (4./5. Semester). Für Schülerinnen und Schüler, welche später Pädagogik/Psychologie im Ergänzungsfach (oder im Wahlkurs) belegen möchten, ist der Besuch obligatorisch.

In diesem Freifach werden die Grundlagen für ein besseres Verständnis des komplexen menschlichen Erlebens und Verhaltens geschaffen. Die Themenwahl kann teilweise von den Teilnehmenden mitbestimmt werden.

Der Kurs gibt zunächst einen Überblick über die wissenschaftliche Pädagogik und Psychologie. Neben der Besprechung moderner Anwendungsfelder (z.B. Erziehungsberatung, Psychotherapie) geht es auch um eine Abgrenzung von Laientheorien der Pädagogik (z.B. »Eine Ohrfeige im rechten Moment hat noch nie geschadet«) und der Psychologie (z.B. »Die Persönlichkeit des Menschen lässt sich durch seinen Körperbau bestimmen«). Im Rahmen der Methoden der Psychologie und Pädagogik lernen wir unter anderem das berühmte »Milgram-Experiment« kennen und analysieren Kinderzeichnungen.

Ein weiterer Themenkreis des Freifaches ist die menschliche Entwicklung von der Geburt bis zum Tod. Die Frage, ob der Mensch eher durch seine Erbanlagen (Gene) oder durch Erziehung und Umwelt geprägt wird sowie die Frage nach verschiedenen Phasen der seelischen und sozialen Entwicklung stehen hier im Zentrum.

Schliesslich wenden wir uns den wichtigsten psychischen Funktionen zu: Motivation (Triebe und Bedürfnisse), Emotion (Freude, Angst, Frustration), Wahrnehmung und Träume und das menschliche Gedächtnis.

Für weitere Kenntnisse zu Erziehung, Persönlichkeitstheorie und zwischenmenschlichen Beziehungen sowie für den Themenkreis »psychische Störungen« wird den Schülerinnen und Schülern der anschliessende Wahlkurs oder das Ergänzungsfach empfohlen.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Kurs sind, nebst der Anschaffung eines Buches, eine aktive Beteiligung am Unterricht und die Bereitschaft zur Erledigung von Hausaufgaben (z.B. Lektüre im Buch). Es sind 1-2 Exkursionen geplant.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr P. Steinmetz, Tel. 061 981 29 90 e-mail: paul.steinmetz@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---------------|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | ⇒ | ⇒ EF WK | ⇒ EF WK |

Worum es geht

Religionen verstehen bedeutet Menschen und Kulturen verstehen. Was glauben Buddhisten, Christen, Muslime und Hindus? Welche Bedeutung hat der Tod in unserem Leben? Wir begegnen Riten und Philosophien in den verschiedenen Religionen der Welt. Wir lernen heilige Schriften und heilige Orte kennen.

Vorgehen

Doku- und Spielfilme, Gäste im Unterricht, Exkursionen (Moschee, Hindutempel, Buddhistisches Kloster, Museen), Texte, Diskussionen.

Themen im Freifach

Islam, Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Voodoo, Satanismus, Sekten

Themen im Ergänzungsfach und im Wahlkurs

Christentum und Kirchengeschichte, Ethik (Selbstmord, Sterbehilfe, Schwangerschaftsabbruch), Religionsphilosophie (Buddhismus), Religion in Kunst und Architektur.

Arbeitsbelastung

Im Ergänzungsfach- und Wahlkursjahr müssen ab und zu Texte zu Hause gelesen und bearbeitet werden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr R. Dobler, Tel. 061 991 92 84, e-mail: roland.dobler@gymliestal.ch

Herr Dr. J. Köhn, Tel. 061 690 28 00, e-mail: joachim.koehn@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---------|---------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ WK | ⇒ WK |

Für alle Profile ausser R

In Europa wird die Weltsprache Russisch von rund zweihundert Millionen Menschen gesprochen. Zudem wird diese Sprache in allen Staaten der ehemaligen Sowjetunion verstanden. Russisch dient als ideale Basis für andere slawische Sprachen.

Entgegen ihrem Ruf ist die russische Grammatik recht überschaubar. Artikel gibt es nicht und anstatt drei gibt es nur eine einzige Vergangenheitsform. Die kyrillische Schrift besteht zu einem grossen Teil aus Buchstaben der griechischen und lateinischen Alphabete und lässt sich in Kürze erlernen.

Der Russischunterricht bietet vertiefte Einblicke in die russische Geschichte und Kultur, Politik und Literatur. Für Pragmatiker versprechen Russischkenntnisse grössere Berufschancen und mehr Mobilität im Berufs- und Privatleben.

Die Anmeldung für einen Fortsetzungskurs erfolgt, nach Rücksprache mit der Freifach-Lehrperson, direkt über das schulNetz.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau J. Höschle-Nikiforova, Tel. 061 721 59 65, e-mail: jelena.hoeschle@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |

Anmeldung bei den Lehrpersonen im Laufe des Semesters

Jedes Jahr finden kantonale und schweiz. Mittelschulmeisterschaften Volleyball, Fussball, Basketball und Unihockey, sowie das Schweiz. FMS-Volleyballturnier statt, an denen auch das Gymnasium Liesetal teilnimmt. Die unten aufgeführten Mannschaften trainieren regelmässig nach speziellem Plan, um sich auf die Meisterschaften vorzubereiten. Die Schülerinnen und Schüler, die in den Schulmannschaften spielen möchten, sollten über eine gute Technik verfügen und nach Möglichkeit Wettkampferfahrung haben.

Die Anmeldung erfolgt im ersten Training bzw. direkt bei den Lehrpersonen, die das Training leiten. Das Datum für das erste Training wird ausgehängt.

Volleyball: Frauen und Männer

Vorbereitung auf die kantonalen und schweiz. Mittelschulmeisterschaften für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilen:

Herr L. Bothe, e-mail: lukas.bothe@gymliestal.ch

Herr P. Abegglen, e-mail: peter.abegglen@gymliestal.ch

Basketball: Frauen und Männer

Vorbereitung auf die kantonalen und schweiz. Mittelschulmeisterschaften für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilt: Herr Th. Bircher, e-mail: thomas.bircher@gymliestal.ch

Leichtathletik: Frauen und Männer

Vorbereitung auf die Gymnasiade beider Basel für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilt: Herr S. Imhof, e-mail: samuel.imhof@gymliestal.ch

Fussball: Frauen und Männer

Vorbereitung auf die kantonalen und schweiz. Mittelschulmeisterschaften und weitere regionale und europäische Turniere für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilt: Herr G. Gamse, e-mail: georg.gamse@gymliestal.ch

Unihockey: Frauen und Männer

Vorbereitung auf die kantonalen und schweiz. Mittelschulmeisterschaften für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilt: Herr M. Münch, e-mail: martin.muench@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---------|---------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ | ⇒ WK | ⇒ WK |

Für alle Profile ausser S

Die Weltsprache Spanisch wird von beinahe 500 Millionen Menschen in 21 Ländern gesprochen. Sie ist offizielle Landessprache einer bedeutenden europäischen Kulturnation und Hauptsprache beinahe aller Länder in Lateinamerika. Das Spanische ist demnach eines der wichtigsten Kommunikationsmittel im vielschichtigen Nord-Süd-Dialog.

Schülerinnen und Schüler, die das Freifach Spanisch wählen (7 Semester, 3 Lektionen pro Woche), lernen sich in dieser Sprache angemessen schriftlich und mündlich auszudrücken. Wortschatz und grammatikalische Kenntnisse ermöglichen es ihnen, Alltagssituationen zu meistern und einfachere Texte – auch literarische – zu verstehen.

Im Unterricht soll eine Vielfalt von Lernmöglichkeiten erprobt werden, wobei die jeweilige Gruppe ihren Neigungen und Interessen entsprechend mitbestimmt, welchen Methoden sie den Vorzug geben will. Die Lehrpersonen bemühen sich, Kontakte zu Spanischsprechenden in der Region herzustellen, um so den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten. Ziel dieser Begegnungen ist es auch, den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern wenigstens in Grundzügen kulturelle und historische Kenntnisse zu vermitteln.

Die Kenntnisse dieser Weltsprache sind für eine zukünftige Arbeitssuche vorteilhaft. Ausserdem wird es für Sie möglich, eine Praktikumsstelle im spanischen Lateinamerika oder in Spanien zu finden.

Schülerinnen und Schülern, die das Freifach Spanisch vom ersten Semester an besucht haben, steht es nach Absprache mit der Lehrperson offen, an ausserschulischen Prüfungen teilzunehmen. Es handelt sich dabei um das **Certificado Inicial de Español**, das **Diploma Medio** oder das **Diploma Superior**, die das Instituto Cervantes zweimal jährlich im Auftrag des spanischen Erziehungs- und Wissenschaftsministeriums für Spanischstudenten organisiert. Für die Schülerinnen und Schüler, die 6 Semester besucht haben, besteht am Ende des 6. Semesters die Möglichkeit, an einer 4-tägigen Bildungsreise nach Spanien teilzunehmen.

Das Freifach Spanisch kann von Schülerinnen und Schülern aller Profile (ohne S) während fünf Semestern besucht werden (3 Lektionen pro Woche). Der Besuch dieses 3-stündigen Kurses öffnet Ihnen die Möglichkeit, im 6. und 7. Semester das Freifach Spanisch als Wahlkurs mit zählender Wahlkursnote (= Promotionsnote) fortzusetzen. Eine Maturitätsprüfung ist im Wahlkurs Spanisch nicht vorgesehen. Sie erhalten im Maturitätszeugnis einen Eintrag, der den Besuch dieses Wahlkurses bestätigt.

Die Anmeldung für einen Fortsetzungskurs erfolgt, nach Rücksprache mit der Freifach-Lehrperson, direkt über das schulNetz.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr A. Gómez, Tel. 061 312 90 59, e-mail: antonio.gomez@gymliestal.ch

Herr J. Pérez de Arenaza, Tel. 061 901 62 30, e-mail: jaime.perez@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |

Vorbereitung auf Kurs »Textverarbeitung« (Modul 3 ECDL)

Wer möchte Daten effizient in den Computer eingeben, ohne ständig die entsprechende Taste zu suchen? In jedem Beruf ist der Computer ein notwendiges Werkzeug. Um den Umgang mit diesem Gerät zu erleichtern, sollten Sie die Tastatur rationell bedienen können.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen das Tastaturschreiben mit dem Lernprogramm (Ausgabe 2010) nach der Tastschreibmethode (d. h. ohne Blick auf die Tastatur und mit festem Fingersatz). Sie benutzen Musik, Rhythmus, Grafiken und ein individuelles Fehlerdiagramm. Sie erarbeiten alle Buchstaben, Zeichen in der Buchstabenreihe und die Ziffern.

Themen

- Mit dem PC und Intranet umgehen können
- Das Lernprogramm verwenden
- Buchstaben und Ziffern einprägen und festigen
- WORD 2007 kennen lernen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Ch. Bussinger-Sgier, Tel. 061 971 82 60, e-mail: bussinger.christina@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |

Das Freifach Theater steht allen Schülerinnen und Schülern der 1. bis 4. Klassen offen. Das Freifach bietet folgende Struktur und schwerpunktartig folgende Inhalte:

Eine Doppelstunde pro Woche nachmittags (meist zwischen 16.00 – 18.30 Uhr).

Je nach Anfrage werden 2 – 3 Kurse à ca. 15 Schülerinnen und Schülern angeboten; die Kurse unterscheiden sich nach Niveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Anfänger, Zweitklässler, Drittklässler).

Das Fach ist als fortlaufender und aufbauender Kurs so ausgerichtet, dass prozessorientiertes Arbeiten, spielerisches Kennenlernen des Schauspiels nach folgenden Kriterien im Zentrum des Interesses steht:

- Entwicklung der eigenen Präsenz, der eigenen Persönlichkeit
- Auftritt und Raumgefühl
- Körperausdruck, Körpersprache und Pantomime
- Warm-up, Körpertraining
- Ausdruckstanz, Improvisation zu Musik
- Das Spiel im Duo, in Kleingruppen, in Grossgruppen
- Themenbezogene Improvisationen
- Gefühls- und stimmungsbezogene Übungen
- Szenische Übungen
- Atemtechnik, Stimmtraining
- Aussprache, Bühnensprache
- Arbeit an und mit Texten, Rollenstudium etc.

Je nach Interesse der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer werden pro Jahr 1-2 Kurzproduktionen (für das Jugendtheaterspektakel) und 1-2 Theaterproduktionen in Angriff genommen, damit die Beteiligten das Erlernte auch auf der Bühne »im Ernstfall« erproben und zeigen können.

Ebenfalls durchgeführt werden je nach Engagement und Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Theaterweekends und Theaterintensivwochen (in den Ferien).

Zum Kursangebot gehören ausserdem regelmässige Besuche aussergewöhnlicher Theater- und Filmproduktionen in Basel und Zürich.

Die Anmeldung für einen Fortsetzungskurs erfolgt, nach Rücksprache mit der Freifach-Lehrperson, direkt über das schulNetz.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr U. Blindenbacher, Tel. 061 301 30 88 / 078 690 10 43, e-mail: urs.blindenbacher@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |

Das Freifach Werken wird in einem 3-jährigen Zyklus angeboten, der in drei voneinander unabhängige Jahreskurse eingeteilt ist. Die Kurse sind nach Werkstoffen gegliedert – »Papier/Karton«, »Holz« und »Verschiedene Werkstoffe« – und können auch einzeln gewählt werden.

Das genaue Programm wird nach Absprache mit den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern zusammengestellt.

Im Freifach Werken werden in praktischen Aufgabenstellungen sowohl Ihr Intellekt als auch Ihre Fähigkeit vernetzt zu denken, gebraucht. Dazu fördern Sie Ihre Fantasie und lernen, mit verschiedenen Materialien und Techniken dreidimensional zu gestalten.

Schülerinnen und Schüler, die später eine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule FHNW planen, wird der Besuch des Freifachs Werken empfohlen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau B. Hediger, Tel. 061 971 61 46, e-mail: barbara.hediger@gymliestal.ch

| 1. Kl. | | 2. Kl. | | 3. Kl. | | 4. Kl. |
|--------|---|--------|---|--------|---------------|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | ⇒ | ⇒ EF WK | ⇒ EF WK |

Für alle Profile ausser W

Alle Schülerinnen und Schüler, die als Schwerpunktfach nicht den Bereich Wirtschaft und Recht gewählt haben, besuchen im ersten Semester des zweiten Gymnasialjahres das Grundlagenfach »Wirtschaft und Recht«. Auf das dort erworbene Wissen baut das Freifach auf. Während eines Jahres (2 Lektionen pro Woche) lernen Sie u.a. die Sichtweise von Juristen, Ökonomen und Wirtschaftspolitikern kennen. Sie können damit interessante und auch für ihr Privat- und Berufsleben entscheidende Sachverhalte mit ihren Zielkonflikten und Wechselwirkungen erkennen und elementare wirtschaftswissenschaftliche und juristische Denk- und Arbeitsmethoden verstehen.

Im betriebswirtschaftlichen Teil des Unterrichtes konzentrieren wir uns auf die Optik des Managements. Wir beschäftigen uns z.B. mit einzelnen Unternehmen, Personalführungsfragen, Marketing, Aktien, Obligationen, Optionen, Bank und Börse.

Im volkswirtschaftlichen Teil geht es um gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge. Behandelt werden Themen wie Angebot und Nachfrage, Konkurrenz und Monopole, Geld, Zinsen, Konjunktur mit Arbeitslosigkeit und Inflation, aber auch Aussenwirtschaft und Ökonomie der Entwicklungsländer.

Im juristischen Teil stehen Rechtsgebiete im Zentrum, die Sie als Privatperson interessieren. Nebst einer allgemeinen Einführung ins Recht werden das Familien- und Erbrecht thematisiert, und wir besprechen wichtige Fragen des Vertragsrechts (Kauf-, Arbeits- und Mietvertrag). Strafrecht, Urheberrecht u.a. werden eingeführt, und wir beschäftigen uns mit konkreten Prozessen.

Der durchschnittliche wöchentliche Zeitaufwand für Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung beträgt etwa 15 Minuten.

Schülerinnen und Schüler, die das Freifach besucht haben, können in den letzten zwei Semestern das Ergänzungsfach oder einen Wahlkurs »Wirtschaft und Recht« wählen. Es besteht auch die Möglichkeit diese Kurse als Freifächer zu wählen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr R. Güdel, Tel. 061 931 40 94, e-mail: reto.guedel@gymliestal.ch

Herr R. Roth, Tel. 061 931 35 39, e-mail: rene.roth@gymliestal.ch

